

MODUL DER SPRACHGENERATOREN CA-64 SM

Satel®

ca64sm_de 03/02

Das Erweiterungsmodul der Sprachgeneratoren CA-64 SM ist für die Zusammenarbeit mit der Alarmzentrale CA-64 vorgesehen. Es ermöglicht die Aufzeichnung von sechzehn Sprachmeldungen mit einer Dauer von je 15 Sekunden. Die Meldungen werden von der Alarmzentrale CA-64 bei der telefonischen Benachrichtigung über Alarme verwendet.

BESCHREIBUNG DES MODULS

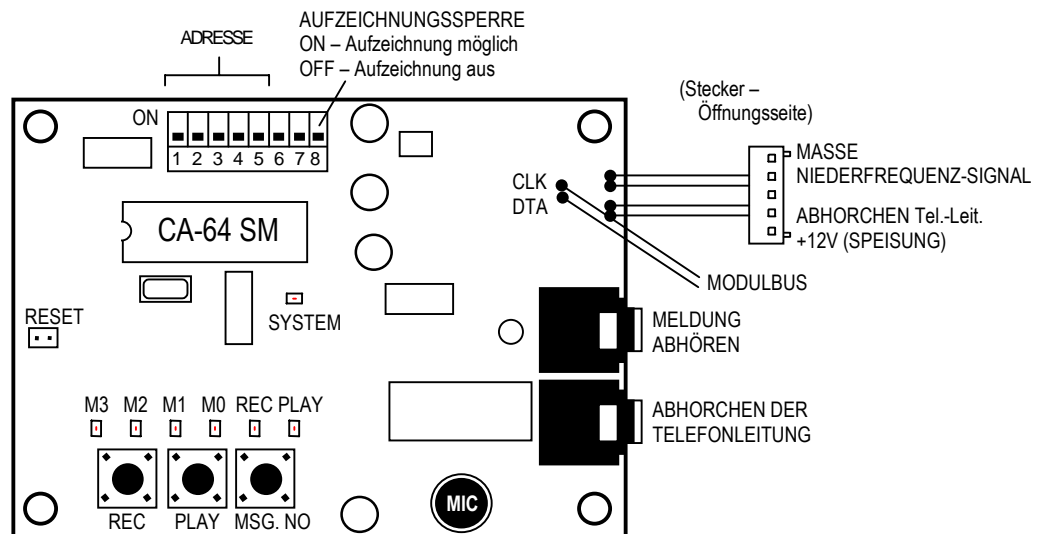


Abbildung 1. Schematische Ansicht der Modulplatine.

Die Einheit wird in einem Gehäuse zusammen mit der Hauptplatine der Zentrale CA-64 installiert; sie besitzt keinen getrennten TMP-Eingang des Antisabotagekreises.

Das Modul wird an den Modulbus und an die Buchse des Sprachgenerators an der Hauptplatine der Zentrale angeschlossen. Der Anschluss erfolgt über elektrische Leitungen, die an die Modulplatine montiert sind. Von der Sprachgeneratorbuchse an der Hauptplatine wird das Modul mit **Gleichspannung** versorgt.

Im System kann nur ein Modul von diesem Typ installiert werden.

Die Schaltergruppe an der Modulplatine dient dazu, die individuelle Moduladresse am Bus zu bestimmen und die Funktion der Meldungsaufzeichnung zu sperren.

Mit den Schaltern 1 bis 5 wird die Adresse festgelegt, die Schalter 6 und 7 werden nicht benutzt, und der Schalter 8 dient zur Sperrung der Aufzeichnungsfunktion, wodurch bereits vorhandene Meldungen vor dem Löschen geschützt werden.

An der Platine gibt es zwei **Kopfhörerbuchsen**. Die Buchse in der Nähe der Montageleitungen ermöglicht das Abhören der aufgezeichneten Meldung, und die zweite Buchse ist zum Abhören der Fernsprechleitung bestimmt. Die Möglichkeit des Abhorens der Fernsprechleitung ist sehr nützlich in der Funktion der telefonischen Benachrichtigung – man kann dabei den Prozess des Verbindungsaufbaus und den Inhalt der übermittelten Meldungen kontrollieren.

Neben den Kopfhörerbuchsen ist an der Modulplatine ein **Mikrofon** eingebaut, mit dem die Meldungen aufgezeichnet werden können.

Die drei **Drucktasten** sind für die Bedienung des Moduls durch den Betreiber bestimmt. Die Bedienung des Moduls durch die Zentrale beschränkt sich nur auf das Abspielen der aufgezeichneten Meldungen.

RESET-Pins werden im Produktionsprozess verwendet und sollen nicht kurzgeschlossen werden.

Es gibt sieben Leuchtdioden (**LED**) auf der Platine:

- Die Diode **SYSTEM** signalisiert die Kommunikation zwischen der Zentrale und dem Modul. Bei ordnungsgemäßer Funktion des Moduls blinkt die Diode mit veränderlicher Frequenz.
- Die Diode **REC** leuchtet während der Aufzeichnung einer Meldung.
- Die Diode **PLAY** leuchtet beim Abspielen einer Meldung.
- Die Dioden **M0** bis **M3** zeigen die Nummer der aufgezeichneten bzw. abgespielten Meldung.

ANSCHLUSS UND INBETRIEBNAHME DES MODULS

ACHTUNG: Vor dem Anschluss des Moduls ist die Stromversorgung des Alarmsystems abzuschalten.

1. Die Modulplatine an den Spreizdübeln im Gehäuse der Zentrale befestigen.
2. Die Leitungen CLK und DTA an die Klemmen des Modulbusses anschließen (erster Bus: CK1, DT1, oder zweiter Bus: CK2, DT2, - Kennzeichnung an der Hauptplatine der Alarmzentrale). Leitungen mit Stecker an die Sprachgeneratorbuchse (SYNT1 oder SYNT2) an der Hauptplatine der Zentrale anschließen.

ACHTUNG: Nach dem Einschalten der Stromversorgung der Zentrale sollte man den Stecker des Sprachgenerators aus der Buchse der Hauptplatine nicht herausziehen, wenn die Leitungen CLK und DTA angeschlossen sind, da dadurch die ordnungsgemäße Funktion der übrigen Module gestört werden kann.

3. Mit Hilfe von Schaltern die Moduladresse festlegen und das Alarmsystem an die Stromversorgung anschließen (die Diode SYSTEM leuchtet permanent).

Die Adresse wird mit den Schaltern 1 bis 5 festgelegt. Um die Moduladresse zu ermitteln, addiert man die Zahlen, die den einzelnen auf **ON** gestellten Schaltern entsprechen, gemäß der nachstehenden Tabelle:

Schalter-Nummer	1	2	3	4	5
Zugeordnete Zahl	1	2	4	8	16

Adressierungsbeispiele:



Adresse = 4



Adresse = 2+8=10



Adresse = 1+8+16=25

Mit den fünf Schaltern können Adressen von 32 Modulen festgelegt werden (Zahlen von 0 bis 31). Adressen von Modulen, die an einen Bus angeschlossen sind, können sich nicht wiederholen, die Reihenfolge der Adressierung ist jedoch beliebig.

4. Die Kommunikation der Alarmzentrale mit dem Rechner durch Abruf der Betreiberfunktion „*Downloading*“ starten (siehe Anleitung zur Alarmzentrale CA-64).
5. In dem Bedienteil LCD die Funktion „*Identifizierung der Module*“ abrufen (→Servicemodus; →Struktur; →Anlagen) – die Diode SYSTEM sollte anfangen zu blinken.

ACHTUNG: Während des Identifizierungsprozesses wird im Speicher des Moduls eine spezielle Nummer (16 Bit) hinterlegt, mit deren Hilfe das Vorhandensein des Moduls im System kontrolliert wird. Wird das Modul gegen ein anderes ausgetauscht (auch wenn die gleiche Adresse an den Schaltern eingestellt

ist), ohne dass eine erneute Identifizierung durchgeführt wird, dann wird Alarm ausgelöst (Modulsabotage - Verifikationsfehler)

6. Mit dem Programm DLOAD64 den Bereich wählen, in dem Sabotagealarme signalisiert werden sollen (der Alarm kann bei Abtrennung oder Umtausch des Moduls ausgelöst werden) und Daten für die telefonische Benachrichtigung parametrieren.
7. Servicemodus beenden und Daten im FLASH-Speicher speichern.
8. Kommunikation mit dem Rechner beenden und die Systemeinstellungen in einer getrennten Datei speichern.

AUFZEICHNEN UND ABSPIELEN DER MELDUNGEN

Die Sprachmeldungen können entweder vor oder nach der Installation des Moduls im Alarmsystem aufgezeichnet werden. Um die Meldung vor der Installation aufzuzeichnen, muss man an das Modul eine Spannung von +12V anschließen. Die Speisespannung wird an die Kontakte +12V und MASSE mit Hilfe des Steckers und der Leitungen an der Modulplatine angeschlossen (Kennzeichnung in Abbildung 1). Nach Abschaltung der Speisespannung wird der Speicher der Meldungen nicht gelöscht. Die einzige Möglichkeit die Aufnahme zu löschen ist die Überspielung der alten Meldung durch eine neue.

1. Um eine Meldung aufzuzeichnen, ist der Schalter 8 an der Modulplatine auf **ON** zu stellen.
2. Mit Drucktaste **MSG. NO** die Nummer der Meldung wählen, die aufgenommen oder geändert werden soll. Die aktuelle Meldungsnummer wird mit Hilfe der LEDs: **M3**, **M2**, **M1** und **M0** gemäß der nachstehenden Tabelle angezeigt:

M3	M2	M1	M0	Nr. der Meldung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	3
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	5
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	7
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	9
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	11
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	13
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	15

- Diode erloschen
 - Diode leuchtet

Die obige Nummerierung stimmt mit den in der Alarmzentrale programmierten Meldungsnummern überein. Um die angezeigte Nummer zu ändern, drückt man die Taste **MSG. NO**. Bei jeder Betätigung der Taste geht man zur nächsten Meldung über. Die Meldungsnummern ändern sich zyklisch, das heißt, auf Nummer 15 folgt wieder die Nummer 0.

3. Drucktaste **REC** drücken (Diode REC leuchtet) und den Text der Meldung ins Mikrofon sagen. Die Aufzeichnung dauert 15 Sekunden, ohne Möglichkeit einer Kürzung der Meldung, und endet automatisch nach Ablauf dieser Zeit (Diode erlischt). Das Modul ist mit einem System zur automatischen Einstellung des Aufnahmepegels ausgestattet.

4. Um die aufgezeichnete Meldung abzuspielen, sind an die Buchse **Meldung abhören** die Kopfhörer anzuschließen. Nach dem Drücken der Taste **PLAY** (die Diode PLAY leuchtet) wird die Meldung, deren Nummer an den Dioden M3-M0 zu erkennen ist, abgespielt. Das Abspielen endet automatisch nach 15 Sekunden (die Diode erlischt). Das Abhören von Meldungen ist immer möglich, unabhängig von der Einstellung des Schalters 8.
5. Nach Beendigung der Aufzeichnung den Schalter 8 auf der Modulplatine auf OFF stellen, um die Meldungen vor einem zufälligem Löschen zu schützen.

TECHNISCHE DATEN

Max. Anzahl der gespeicherten Meldungen	16
Dauer der einzelnen Meldung	15 Sekunden
Speisespannung.....	DC 10,5V...14V
Maximale Stromaufnahme	65mA
Abmessungen	57x80 mm
ES WERDEN MITGELIEFERT:	
Spreizdübel (für die Installation des Moduls im Gehäuse)	4 Stück

SATEL Alarm GmbH
 Friedrich-Engels-Str.25
 D-15711 Königs Wusterhausen
 Fon: (+49) 3375 – 217155
 Fax: (+49) 3375 – 217156
www.satel-alarm.de

 ul. Schuberta 79
 80-172 Gdańsk
 Fon: (+48) 58 320 94 00; (+48) 39 12 47 27
 Technische Abteilung (+48) 58 320 94 20
info@satel.pl

www.satel.pl